

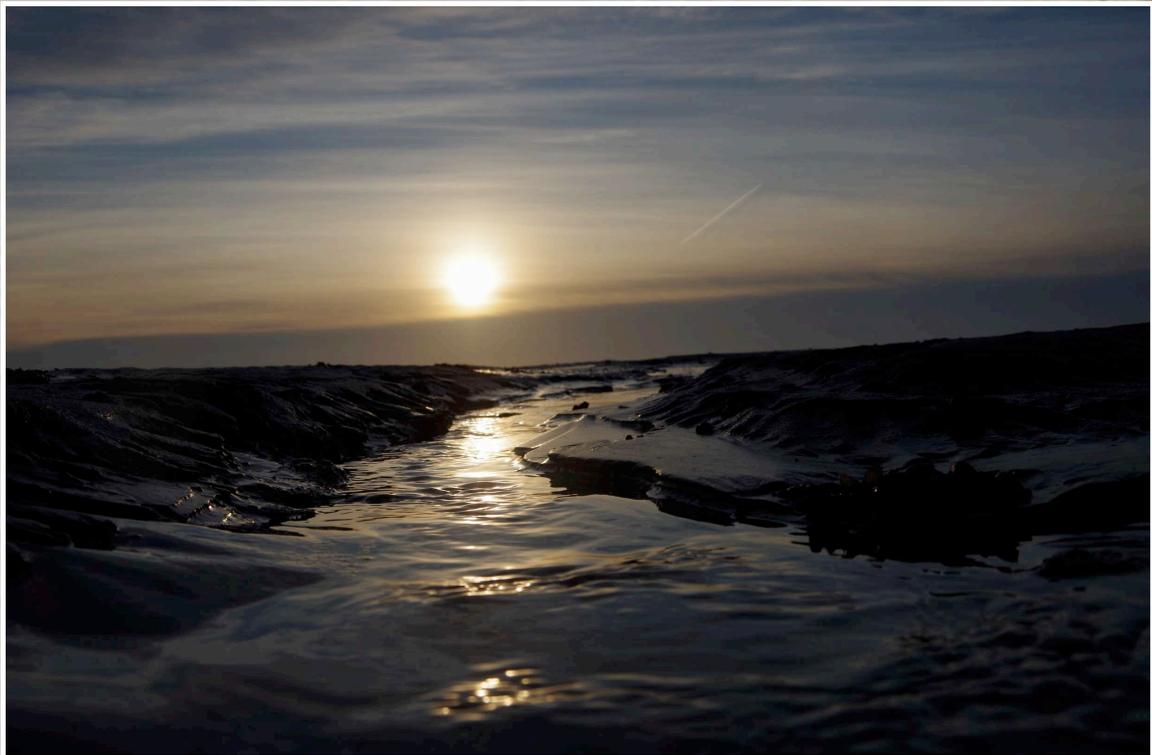
Nordstrander Flaschenpost



Neues von der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand:

2018. Hallelujah – das erste halbe Jahr unseres freiwilligen Jahres am Meer ging verdammt schnell rum. Aber vielleicht bedeutet es einfach, dass uns die Zeit hier oben unglaublich gut gefällt. Unsere Ankunft im Juli, ist nun schon ein halbes Jahr her, trotzdem habe ich (Konrad) das Gefühl länger hier zu sein. Es ist unglaublich viel passiert: Sei es neue Sachen zu lernen, neue Leute kennen zu treffen oder Nordstrand zu erkunden. Den Dezember über waren Frieda und ich immer abwechselnd alleine und haben Weihnachten bei der Familie verbracht, doch Silvester kamen wie jedes Jahr die Ehemaligen, daher mussten wir natürlich wieder rechtzeitig hochfahren. Diese NoFla-Ausgabe handelt von den besagten Tagen um Neujahr.

Ein schönes, neues Jahr aus dem Norden wünschen euch – Konrad (FÖJ) und Frieda (BFD) – das Nordstrand-Team ☺



Auf ein weiteres, unvergessliches, halbes Jahr

WATTENMEER



SCHUTZSTATION



Konrad

Rummelpottlaufen

Um Silvester stürmten einige Ehemalige unsere WG. Einige Gesichter werden die treuen NoFla-Leser noch aus vergangenen Ausgaben kennen. Ich habe es sehr genossen sie alle ein bisschen besser kennenzulernen. Menschen, die so ein freiwilliges Jahr am Meer machen, haben ähnliche Charaktereigenschaften und Vorstellungen, so habe ich mich auf Anhieb mit allen verstanden. Man hat sich wie ein Teil einer großen Familie gefühlt, und war dementsprechend traurig, als sie dann alle am 03. Januar gefahren sind. Ich kann es gar nicht erwarten alle wieder zu sehen, bis dahin halten Frieda und Ich auf die Stellung und genießen unser Freiwilliges Jahr auf Nordstrand.

Am 31. Dezember - also Silvester - gibt es den Brauch Rummelpottlaufen zu gehen. Rummelpottlaufen ist ein norddeutscher Brauch, bei dem man verkleidet von Haustür zu Haustür zieht und charakteristische „Rummelpottlieder“ singt. Als Gabe bekommen Kinder Süßigkeiten und Erwachsene einen Schnaps. Bei uns ging es um halb 8 los, zuhause waren wir dann gegen halb 1 bis 1. Frieda war verkleidet als Dick von „Dick und Doof“ und Ich als Edward von „Twilight“. In einer Gruppe von 40 Leuten, bestehend aus Ehemaligen und aktuellen Teams aus Husum, Schleuse und Nordstrand, hatten wir viel Spaß und auch der Regen hat uns nicht gestört.

Insgesamt war es ein sehr schönes Silvester und Ich freue mich schon auf das Nächste ☺.





Husum, Arlau und Wir, die Dreieinigkeit ist hier :D



Von links nach rechts: Konrad (FÖJ 17/18), Franziska (BFD 15/16), Lea (Prakti 15), Frieda (BFD 17/18)

Frieda

Moin ihr NoFla-Leser dort draußen!

Ich wünsche euch allen zuallererst ein wunderschönes neues Jahr und hoffe, dass ihr gut reingekommen seid! Das Jahr 2017 ist also schon wieder vorbei, aber was hier im letzten Monats des Jahres passiert ist, haben wir noch nicht berichtet.

Auch in diesem Monat waren Konrad und ich überwiegend abwechselnd hier auf Nordstrand, sodass wir uns leider fast gar nicht gesehen haben. Erst hatte Konrad Urlaub, dann hatte ich ein Seminar, dann war Konrad wieder weg und dann bin auch ich in den Weihnachtsurlaub in die Heimat gefahren. Die Tage zu Hause waren wie immer auch sehr schön, aber ich habe mich trotzdem auf meine 2. Heimat Nordstrand gefreut! Besonders, da wir nach Weihnachten ganz viel Besuch von ehemaligen Freiwilligen von Nordstrand bekommen haben, mit denen wir dann auch ins neue Jahr gestartet sind. Es war auch einfach mal toll unsere Vorgänger etwas länger zu sehen und die Zeit miteinander zu verbringen, denn die Zeit, die man als Freiwilliger hier auf Nordstrand verbringt oder verbracht hat verbindet uns alle und macht aus uns eine kleine Familie! So war es auch selbstverständlich, dass alle mit angepackt haben und Konrad und mir netterweise einige Aufgaben abgenommen wurden. Gerade in der Zeit zwischen den Jahren kommen dann doch noch einige Gäste nach Nordstrand, denen wir natürlich ebenfalls das Wattenmeer zeigen möchten. Da sind helfende Hände und eine tolle Gemeinschaft in jedem Fall immer erwünscht☺

An Silvester hatten wir dann auch ganz viele Gäste, denn es ist Tradition, dass die Stationen Husum, die Arlauer Schleuse und wir Nordstrander zusammen feiern. Schönerweise kommen auch nicht nur die aktuellen Teams der drei Stationen, sondern auch sämtliche Vorgänger. Als ganz große Gruppe sind wir dann in den unterschiedlichsten Verkleidungen Rummelpottlaufen gegangen und wurden ausnahmslos überall sehr herzlich empfangen! Manche hatten sogar extra für uns Futjes (ähnlich wie Schmalzkuchen, nur mit Rosinen) gebacken. Über diese freundliche Art habe ich mich unglaublich gefreut, denn es ist nicht selbstverständlich, dass man mitten in der Nacht für eine riesige Horde noch kleine Leckereien bereithält! An dieser Stelle als ein herzliches Dankeschön, vielleicht liest es ja der ein oder andere☺

Noch einmal kurz zur Erklärung, was es mit dem Rummelpottlaufen auf sich hat. Ich hatte vor meinem Jahr hier oben auch noch nie etwas davon gehört. Beim Rummelpottlaufen geht man von Haus zu Haus und singt dort ein Lied. Danach bekommt man dafür dann eine Kleinigkeit wie Süßigkeiten, süße Backwaren oder auch Alkohol. Dies ist ein Brauch, den es überwiegend in Norddeutschland gibt und an Silvester ausgeübt wird. Wir hatten dabei alle viel Spaß und auch in das Lied, welches auf Platt gesungen wird, sind wir „Neulinge“ sehr schnell reingekommen. Insgesamt war es ein super schöner Abend und auch die Tage vor und nach Silvester haben wir alle sehr genossen!

Ich hoffe, ihr hattet auch einen schönen Dezember mit tollen Weihnachtsfeiertagen und einem guten Übergang in das Jahr 2018! Ich wünsche euch jedenfalls alles Gute dafür!

Regnerische Grüße von Nordstrand und einen schönen Januar.
Eure Frieda

Das Rummelpottlied:

Ein wesentlicher Bestandteil des Rummelpottlaufens ist das gemeinsame Singen. Dieses Lied ist das Bekannteste und wurde auch von uns vorgesungen, selbstverständlich auf Platt:

*Fru, maak de Dör op!
De Rummelpott will rin.
Daar kümmt een Schipp ut Holland.
Dat hett keen goden Wind.
Schipper, wulltst du wieken!
Feermann, wulltst du strieken!
Sett dat Seil op de Topp
un geevt mi wat in'n Rummelpott!*

Für alle die kein Platt verstehen:

*Frau, öffne die Türe!
Der Rummelpott will rein.
Es kommt ein Schiff aus Holland.
Das hat kein guten Wind.
Kapitän, du musst weichen.
Bootsmann, du musst streichen.
Setzt das Segel ganz nach oben
und gebt mir was in den Rummelpott!*

Impressionen der Neujahrstage:



Impressum:
Schutzstation Wattenmeer Nordstrand
Herrendeich 40
25845 Nordstrand

Tel.: 04842 / 519
E-Mail: nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de